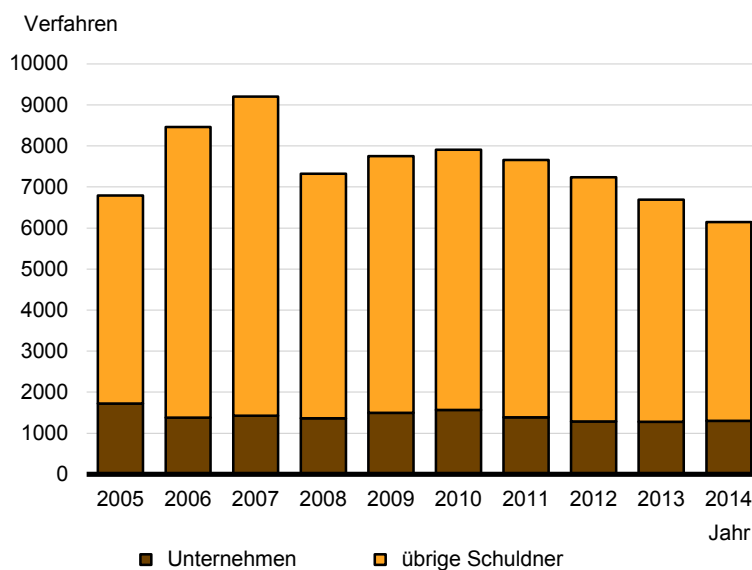


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 4 / 14

Insolvenzen im Land Berlin 01.10. - 31.12.2014

Insolvenzverfahren im Land Berlin 2005 bis 2014



Impressum

Statistischer Bericht
D III 1 – vj 4 / 14

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **März 2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Vorbemerkungen	4	
Grafiken		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin	7	
2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen	7	
Tabellen		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis Dezember 2014	8	
2 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2014 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens	11	
3 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen	12	
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2014 nach Wirt- schaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung.....	13	
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsbereichen	14	
6 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2014 nach Bezirken und Art des Verfahrens	16	
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2014 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen	18	
8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2013 nach Bundesländern	19	

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschafterinnen und Gesellschafter größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnerinnen und Schuldner, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründerinnen und Existenzgründer; Schülerinnen und Schüler und Studentinnen und Studenten sowie Medien.

- **Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldnerinnen und der Schuldner bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

- **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach

Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die beantragten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin: Ref. 34B
Telefon: 030 9021 - 3823/3550
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam: Ref. 34P
Telefon: 0331 8173 - 1341
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Änderungen bei der Insolvenzstatistik seit Januar 2013 ; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 1/2013, S. 60 f.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung einer Schuldnerin oder eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegen.

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubigerinnen bzw. Gläubiger und Schuldnerinnen bzw. Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubigerinnen bzw. die Gläubiger einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Die Schuldnerin bzw. der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Annahme des Beschlusses darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Nachlassinsolvenzverfahren

Es haften die Erben nur mit dem ererbten Vermögen. Aus der Insolvenzmasse werden ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt.

• Gesamtgutinsolvenzverfahren

Es gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, vielmehr haftet ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, z.B. das gemeinschaftliche Vermögen von Ehegatten.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist die Schuldnerin bzw. der Schuldner eine natürliche Person und hat sie oder er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihr oder ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

• Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die

Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• Restschuldbefreiung

Die Befreiung der Schuldnerin bzw. des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerinnen und Gläubigern. Sie kann auf Antrag der redlichen Schuldnerin bzw. des redlichen Schuldners nach ordnungsgemäßigem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag einer Gläubigerin bzw. eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• Beschäftigte

Bei Unternehmen wird die Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

• Klassifikationen

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel

Katalog der Gerichte

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• Merkmale und Ausprägungen

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren

Gerichtsname, -nummer

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer, E-Mail

Schuldnerin bzw. Schuldner: Name, Anschrift

Meldung RA:

Registergericht: Ort, Name, Nummer

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Internationaler Bezug:

- kein internationaler Bezug
- Bezug zu Verfahren inner-, außerhalb der EU — als Hauptinsolvenz bzw. als Sekundär- oder Partikularverfahren
- unbekannt

Eigenverwaltung unter Aufsicht einer Sachverwalterin bzw. eines Sachverwalters:

- angeordnet
- abgelehnt
- nicht gestellt

Rechtliche Stellung der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Nachlass- oder Gesamtgutverfahren
- Ehemals selbständig Tätige bzw. Tätiger
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person
- Unternehmen nach Rechtsformen

Geschäftszweig: WZ2008

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Anzahl der Beschäftigten Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer

Meldung VA:

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

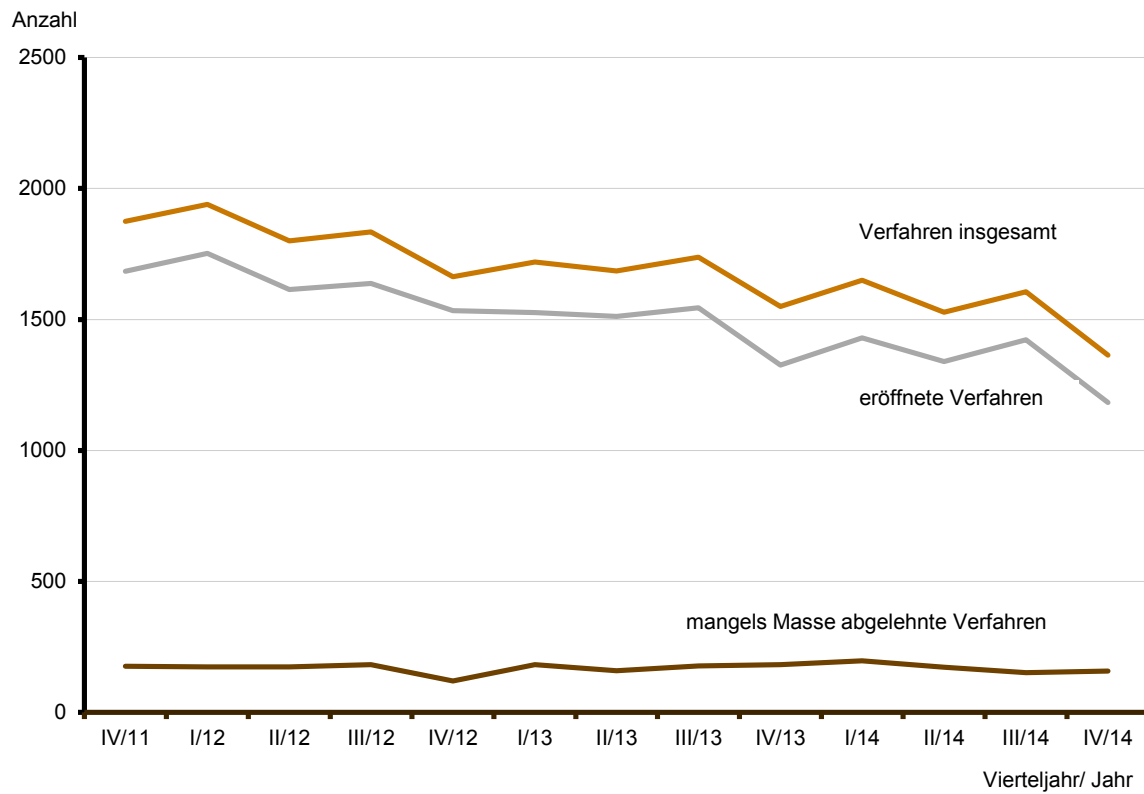
Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Abweisung mangels Masse
- Schuldenbereinigungsplan: Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

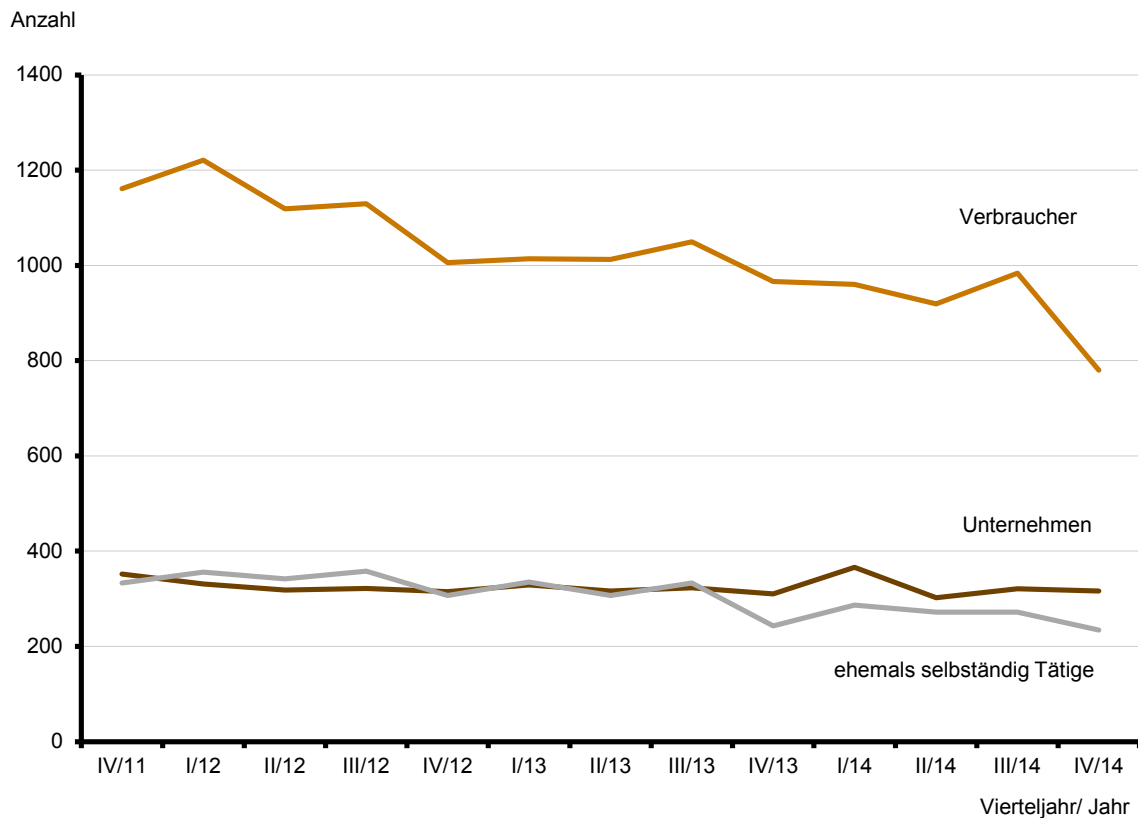
Art der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Ehemals selbständig Tätige / Tätiger
- Verbraucherin bzw. Verbraucher

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin



2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis Dezember 2014

Jahr Monat		Insolvenzverfahren					Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forder- ungen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
						ins- gesamt			Ver- änderung
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR		
Insolvenzverfahren insgesamt									
1993		178	856	x	1 034	698	48,1	• 780 043	
1994		233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	• 1 257 920	
1995		229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	• 886 716	
1996		291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	• 1 253 511	
1997		322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	• 1 595 175	
1998		304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	• 1 447 159	
1999		410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	• 1 672 983	
2000		656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066 1 656 312	
2001		868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128 2 359 970	
2002 ¹		2 706	1 676	68	4 450	2 637	68,8	12 969 4 183 441	
2003		3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675 3 041 744	
2004		4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502 2 471 883	
2005		5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452 2 699 536	
2006		7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942 2 234 484	
2007		8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361 1 991 016	
2008		6 637	621	68	7 326	9 206	– 20,4	5 503 2 875 611	
2009		6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785 4 595 224	
2010		7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194 1 747 102	
2011		6 972	629	55	7 656	7 910	– 3,2	6 407 1 983 769	
2012		6 537	650	49	7 236	7 656	– 5,5	6 785 2 454 775	
2013		5 907	702	82	6 691	7 236	– 7,5	4 389 1 680 876	
2014		5 375	680	92	6 147	6 691	– 8,1	3 852 1 233 392	
2014	Januar	510	57	5	572	572	–	226	120 349
	Februar	451	67	7	525	552	– 4,9	760	114 279
	März	469	73	11	553	595	– 7,1	246	137 094
	April	441	58	10	509	563	– 9,6	141	130 858
	Mai	449	57	1	507	578	– 12,3	463	121 156
	Juni	449	58	4	511	544	– 6,1	300	56 229
	Juli	513	52	15	580	673	– 13,8	86	114 606
	August	480	54	8	542	516	5,0	276	118 766
	September	430	46	8	484	548	– 11,7	244	78 784
	Oktober	398	44	9	451	582	– 22,5	152	77 233
	November	414	54	9	477	507	– 5,9	380	61 365
	Dezember	371	60	5	436	461	– 5,4	578	102 672

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis Dezember 2014

Jahr Monat		Insolvenzverfahren					Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
						ins- gesamt			Ver- änderung
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1993		136	773	x	909	581	56,5	•	690 307
1994		176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015
1995		178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941
1996		231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811
1997		262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912
1998		250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194
1999		344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127
2000		384	1 742	x	2 126	2 137	− 0,5	9 066	1 553 313
2001		505	1 601	x	2 108	2 126	− 0,8	10 128	2 180 493
2002		567	1 527	x	2 094	2 108	− 0,7	12 969	3 585 101
2003		712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929
2004		681	1 221	x	1 902	2 161	− 12,0	8 502	1 602 944
2005		663	1 059	x	1 722	1 902	− 9,5	6 452	1 653 800
2006		755	626	x	1 381	1 722	− 19,8	3 942	1 424 716
2007		850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525
2008		904	461	x	1 365	1 428	− 4,4	5 503	2 265 045
2009		984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3 887 131
2010		1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 575
2011		911	474	x	1 385	1 568	− 11,7	6 407	1 306 299
2012		881	405	x	1 286	1 385	− 7,1	6 785	1 884 830
2013		811	467	x	1 278	1 286	− 0,6	4 389	1 106 814
2014		817	488	x	1 305	1 278	2,1	3 852	689 713
2014	Januar	69	40	x	109	123	− 11,4	226	67 746
	Februar	73	54	x	127	106	19,8	760	84 577
	März	75	55	x	130	100	30,0	246	101 949
	April	61	35	x	96	99	x	141	41 640
	Mai	64	46	x	110	109	0,9	463	87 786
	Juni	60	36	x	96	108	x	300	24 621
	Juli	68	35	x	103	115	− 10,4	86	24 818
	August	65	39	x	104	112	− 7,1	276	55 740
	September	79	35	x	114	96	x	244	51 166
	Oktober	65	29	x	94	131	x	152	40 484
	November	62	40	x	102	87	x	380	36 535
	Dezember	76	44	x	120	92	x	578	72 651

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis Dezember 2014

Jahr Monat		Insolvenzverfahren						Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
						ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl							%	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern										
1993		42	83	x	125	117	6,8	x	89 735	
1994		57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995		51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996		60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997		60	135	x	195	252	– 22,6	x	55 263	
1998		54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999		66	163	2	231	204	13,2	x	83 856	
2000		272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001		363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 ¹		2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340	
2003		2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004		3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005		4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006		6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007		7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008		5 733	160	68	5 961	7 778	– 23,4	x	610 565	
2009		5 994	196	x	6 249	5 961	4,8	x	708 093	
2010		6 105	187	x	6 342	6 249	1,5	x	580 528	
2011		6 061	155	x	6 271	6 342	– 1,1	x	677 469	
2012		5 656	245	49	5 950	6 271	– 5,1	x	569 945	
2013		5 096	235	82	5 413	5 950	– 9,0	x	574 062	
2014		4 558	192	92	4 842	5 413	– 10,5	x	543 679	
2014	Januar	441	17	5	463	449	3,1	x	52 603	
	Februar	378	13	7	398	446	– 10,8	x	29 702	
	März	394	18	11	423	495	– 14,5	x	35 145	
	April	380	23	10	413	464	– 11,0	x	89 218	
	Mai	385	11	1	397	469	– 15,4	x	33 371	
	Juni	389	22	4	415	436	– 4,8	x	31 608	
	Juli	445	17	15	477	558	– 14,5	x	89 788	
	August	415	15	8	438	404	8,4	x	63 026	
	September	351	11	8	370	452	– 18,1	x	27 617	
	Oktober	333	15	9	357	451	– 20,8	x	36 748	
	November	352	14	9	375	420	– 10,7	x	24 831	
	Dezember	295	16	5	316	369	– 14,4	x	30 021	

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2014 nach Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Insolvenzverfahren						Be- schäf- tige	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 183	158	23	1 364	1 550	– 12,0	1 110	241 269
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 183	x	x	1 183	1 326	– 10,8	1 083	207 400
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	158	x	158	183	– 13,7	27	32 873
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	23	23	41	x	x	997
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	14	26	–	40	57	x	3	100
5 000 EUR - 50 000 EUR	694	69	16	779	915	– 14,9	45	19 365
50 000 EUR - 250 000 EUR	358	42	7	407	426	– 4,5	210	43 051
250 000 EUR - 500 000 EUR	58	12	–	70	65	x	163	24 465
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	32	1	–	33	43	x	154	22 723
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	18	7	–	25	36	x	329	58 890
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	9	1	–	10	8	x	206	72 676
25 000 000 EUR und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen								
Zusammen	203	113	x	316	310	1,9	1 110	149 670
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	54	10	x	64	48	x	50	10 335
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	10	7	x	17	25	x	197	22 304
darunter GmbH & Co. KG	8	6	x	14	22	x	194	21 992
GbR	1	1	x	2	2	–	•	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	131	88	x	219	228	– 3,9	781	107 971
davon: GmbH ohne Unternehmerge- sellschaft (haftungsbeschränkt)	121	63	x	184	190	– 3,2	755	106 571
Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	10	25	x	35	38	x	26	1 401
Aktiengesellschaften	4	3	x	7	3	x	9	7 802
Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	1	x	2	5	x	•	•
sonstige Rechtsformen	3	4	x	7	1	x	•	•
nach Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	118	89	x	207	202	2,5	387	79 462
darunter bis 3 Jahre alt	61	52	x	113	118	– 4,2	248	34 121
8 Jahre und älter	85	24	x	109	108	0,9	723	70 208
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	980	45	23	1 048	1 240	– 15,5	x	91 599
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	10	3	x	13	11	x	x	1 567
Ehemals selbständig Tätige	196	37	1	234	243	– 3,7	x	45 740
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	177	37	x	214	228	– 6,1	x	39 612
mit vereinfachtem Verfahren	19	–	1	20	15	x	x	6 128
Verbraucher	758	–	22	780	966	– 19,3	x	39 745
Nachlässe und Gesamtgut	16	5	x	21	20	x	x	4 546

3 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR								Voraus- sichtliche Forde- rungen
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
		Anzahl								
Insolvenzverfahren insgesamt										
Insgesamt	1 364	40	779	407	70	33	25	10	–	241 269
Unternehmen										
Zusammen	316	19	96	120	34	22	16	9	–	149 670
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	13	–	4	4	–	2	1	2	–	20 912
D Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
E Wasserversorgung; Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
F Baugewerbe	47	3	15	16	7	3	2	1	–	16 229
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	54	2	17	19	6	5	3	2	–	33 363
H Verkehr und Lagerei	11	–	2	8	1	–	–	–	–	1 472
I Gastgewerbe	31	1	14	14	1	1	–	–	–	3 196
J Information und Kommunikation	12	–	1	4	1	5	1	–	–	6 664
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11	1	1	5	2	1	1	–	–	6 094
L Grundstücks- und Wohnungswesen	23	–	4	11	5	1	1	1	–	13 197
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	45	4	13	14	6	2	4	2	–	29 330
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	39	3	13	16	2	2	3	–	–	10 524
P Erziehung und Unterricht	8	3	1	2	2	–	–	–	–	1 188
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	–	2	–	–	–	–	–	–	•
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	1	3	6	1	–	–	1	–	7 127
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	1	6	1	–	–	–	–	–	•
nach Rechtsformen										
Einzelunternehmen,										
Freie Berufe, Kleingewerbe	64	2	25	33	–	2	2	–	–	10 335
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	17	2	4	5	3	–	–	3	–	22 304
darunter GmbH & Co. KG	14	1	3	5	2	–	–	3	–	21 992
GbR	2	1	1	–	–	–	–	–	–	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	219	15	62	75	29	19	14	5	–	107 971
davon: GmbH ohne Unternehmergezell- schaft (haftungsbeschränkt)	184	7	43	67	29	19	14	5	–	106 571
Unternehmergezell- schaft (haftungsbeschränkt)	35	8	19	8	–	–	–	–	–	1 401
Aktiengesellschaften	7	–	1	3	1	1	–	1	–	7 802
Private Company Limited by Shares (Ltd)	2	–	1	1	–	–	–	–	–	•
sonstige Rechtsformen	7	–	3	3	1	–	–	–	–	•
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	207	18	78	71	17	12	7	4	–	79 462
darunter bis 3 Jahre alt	113	10	46	40	8	6	1	2	–	34 121
8 Jahre und älter	109	1	18	49	17	10	9	5	–	70 208
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner										
Zusammen	1 048	21	683	287	36	11	9	1	–	91 599
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	13	1	4	4	4	–	–	–	–	1 567
Ehemals selbständig Tätige	234	10	81	108	18	9	7	1	–	45 740
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	214	10	66	104	18	9	7	–	–	39 612
mit vereinfachtem Verfahren	20	–	15	4	–	–	–	1	–	6 128
Verbraucher	780	9	587	169	13	1	1	–	–	39 745
Nachlässe und Gesamtgut	21	1	11	6	1	1	1	–	–	4 546

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe — Eigenverwaltung	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		GmbH ohne UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	AG, KGaA	Private Com- pany Limited by Shares (Ltd.)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Ins- ge- samt	dar.: GmbH & Co. KG						
	Anzahl									1 000 EUR
A-S Insgesamt	316	64	17	14	184	35	7	2	7	149 670
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C Verarbeitendes Gewerbe	13	2	4	3	6	—	1	—	—	20 912
D Energieversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
F Baugewerbe	47	12	2	2	28	4	1	—	—	16 229
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	54	7	4	3	40	3	—	—	—	33 363
H Verkehr und Lagerei	11	3	—	—	6	1	1	—	—	1 472
I Gastgewerbe	31	9	—	—	15	7	—	—	—	3 196
J Information und Kommunikation	12	—	—	—	10	1	1	—	—	6 664
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11	3	—	—	7	—	1	—	—	6 094
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	23	1	2	2	17	2	—	—	1	13 197
M Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	45	8	3	3	24	7	2	1	—	29 330
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	39	13	—	—	19	6	—	1	—	10 524
P Erziehung und Unterricht	8	—	1	1	5	1	—	—	1	1 188
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	1	—	—	—	—	—	—	1	•
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	2	—	—	6	2	—	—	2	7 127
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	3	1	—	1	1	—	—	2	•
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	207	35	9	6	120	35	4	1	3	79 462
darunter bis 3 Jahre alt	113	19	6	3	62	25	1	—	—	34 121
8 Jahre und älter	109	29	8	8	64	—	3	1	4	70 208
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Antragstellern										
Gläubigern	91	12	6	5	58	13	1	—	1	12 928
Schuldnern	225	52	11	9	126	22	6	2	6	136 741
nach Eröffnungsgründen										
Zahlungsunfähigkeit	105	64	5	3	27	6	2	—	1	•
Drohende Zahlungsunfähigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Überschuldung	2	—	1	1	1	—	—	—	—	•
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	209	—	11	10	156	29	5	2	6	115 873
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Anordnung der Eigenverwaltung										
Mit Eröffnung angeordnete Eigenverwaltung	7	—	1	1	4	1	1	—	—	7 051

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	203	113	316	310	1,9	1 110	149 670
A	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	—	—	—	—
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	12	1	13	24	x	164	20 912
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2	—	2	6	x	•	•
11	Getränkeherstellung	—	—	—	—	—	—	—
13	Herstellung von Textilien	—	—	—	1	—	—	—
14	Herstellung von Bekleidung	1	—	1	1	—	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	—	1	1	—	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	—	1	6	x	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	—	—	—	1	x	—	—
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2	—	2	1	x	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2	—	2	1	x	•	•
28	Maschinenbau	—	—	—	2	x	—	—
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	—	—	—	—	—	—	—
31	Herstellung von Möbeln	—	—	—	—	—	—	—
D	Energieversorgung	—	—	—	1	x	—	—
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	—	—	—	2	x	—	—
F	Baugewerbe	33	14	47	48	x	218	16 229
41	Hochbau	5	4	9	8	x	•	•
42	Tiefbau	1	—	1	1	—	•	•
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	27	10	37	39	x	46	5 723
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	35	19	54	44	x	96	33 363
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1	2	3	6	x	—	757
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeuge)	15	5	20	18	x	27	23 177
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	19	12	31	20	x	69	9 429
H	Verkehr und Lagerei	7	4	11	12	x	102	1 472
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	6	2	8	6	x	102	1 250
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1	—	1	2	x	•	•
I	Gastgewerbe	17	14	31	20	x	91	3 196
55	Beherbergung	—	—	—	2	x	—	—
56	Gastronomie	17	14	31	18	x	91	3 196
J	Information und Kommunikation	9	3	12	22	x	54	6 664
58	Verlagswesen	1	—	1	1	—	•	•
61	Telekommunikation	—	—	—	1	x	—	—
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	4	2	6	9	x	12	2 332
63	Informationsdienstleistungen	2	—	2	2	—	•	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7	4	11	12	x	1	6 094
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	6	1	7	5	x	—	4 756

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	14	9	23	28	x	2	13 197
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25	20	45	38	x	52	29 330
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	9	12	21	19	x	10	24 151
73	Werbung und Marktforschung	2	1	3	5	x	–	1 266
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26	13	39	33	x	227	10 524
77	Vermietung von beweglichen Sachen	6	1	7	2	x	20	1 592
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1	1	2	4	x	•	•
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2	–	2	3	x	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	6	3	9	11	x	–	1 077
P	Erziehung und Unterricht	4	4	8	3	x	85	1 188
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1	1	2	6	x	•	•
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	3	12	9	x	17	7 127
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	4	8	8	–	•	•

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2014 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Mitte	117	22	–	139	137	1,5	33 726
Friedrichshain-Kreuzberg	70	12	3	85	100	x	6 538
Pankow	95	11	3	109	96	13,5	10 287
Charlottenburg-Wilmersdorf	112	34	1	147	158	– 7,0	44 227
Spandau	88	9	4	101	140	– 27,9	18 052
Steglitz-Zehlendorf	57	9	1	67	84	x	26 824
Tempelhof-Schöneberg	111	25	2	138	146	– 5,5	25 526
Neukölln	115	13	–	128	167	– 23,4	13 183
Treptow-Köpenick	76	7	2	85	94	x	12 743
Marzahn-Hellersdorf	107	7	3	117	143	– 18,2	6 122
Lichtenberg	99	4	1	104	124	– 16,1	6 537
Reinickendorf	136	5	3	144	161	– 10,6	37 503
Berlin	1 183	158	23	1 364	1 550	– 12,0	241 269
darunter außerhalb Berlins	5	5	–	10	6	x	702
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Mitte	33	17	x	50	33	x	24 313
Friedrichshain-Kreuzberg	16	11	x	27	28	x	3 844
Pankow	14	9	x	23	31	x	4 069
Charlottenburg-Wilmersdorf	33	26	x	59	61	x	28 180
Spandau	14	6	x	20	15	x	10 439
Steglitz-Zehlendorf	7	4	x	11	21	x	11 427
Tempelhof-Schöneberg	20	21	x	41	45	x	18 769
Neukölln	8	6	x	14	12	x	5 020
Treptow-Köpenick	19	5	x	24	17	x	9 211
Marzahn-Hellersdorf	12	3	x	15	10	x	2 014
Lichtenberg	11	4	x	15	16	x	2 657
Reinickendorf	16	1	x	17	21	x	29 726
Berlin	203	113	x	316	310	1,9	149 670
darunter außerhalb Berlins	1	4	x	5	1	x	321
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen ¹							
Mitte	16	3	–	19	20	x	1 661
Friedrichshain-Kreuzberg	11	1	–	12	16	x	1 362
Pankow	16	–	–	16	15	x	2 180
Charlottenburg-Wilmersdorf	42	6	–	48	52	x	14 012
Spandau	14	2	1	17	13	x	4 487
Steglitz-Zehlendorf	16	4	–	20	21	x	10 100
Tempelhof-Schöneberg	19	4	–	23	19	x	3 239
Neukölln	18	7	–	25	27	x	2 251
Treptow-Köpenick	8	2	–	10	12	x	1 230
Marzahn-Hellersdorf	6	4	–	10	15	x	541
Lichtenberg	11	–	–	11	8	x	1 202
Reinickendorf	19	4	–	23	25	x	3 474
Berlin	196	37	1	234	243	– 3,7	45 740
darunter außerhalb Berlins	2	1	–	3	3	–	–

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2014 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Mitte	67	–	–	67	82	x	7 266
Friedrichshain-Kreuzberg	42	–	3	45	54	x	1 274
Pankow	62	–	3	65	47	x	2 881
Charlottenburg-Wilmersdorf	28	–	1	29	36	x	1 546
Spandau	57	–	3	60	110	x	2 677
Steglitz-Zehlendorf	32	–	1	33	39	x	2 297
Tempelhof-Schöneberg	69	–	2	71	79	x	3 444
Neukölln	88	–	–	88	124	x	5 898
Treptow-Köpenick	49	–	2	51	65	x	2 302
Marzahn-Hellersdorf	87	–	3	90	118	x	3 441
Lichtenberg	77	–	1	78	100	x	2 679
Reinickendorf	100	–	3	103	112	– 8,0	4 039
Berlin	758	–	22	780	966	– 19,3	39 745
darunter außerhalb Berlins	2	–	–	2	2	–	•
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern ²							
Mitte	1	2	x	3	2	x	485
Friedrichshain-Kreuzberg	1	–	x	1	2	x	•
Pankow	3	2	x	5	3	x	1 157
Charlottenburg-Wilmersdorf	9	2	x	11	9	x	489
Spandau	3	1	x	4	2	x	448
Steglitz-Zehlendorf	2	1	x	3	3	–	3 001
Tempelhof-Schöneberg	3	–	x	3	3	–	74
Neukölln	1	–	x	1	4	x	•
Treptow-Köpenick	–	–	x	–	–	–	–
Marzahn-Hellersdorf	2	–	x	2	–	x	•
Lichtenberg	–	–	x	–	–	–	–
Reinickendorf	1	–	x	1	3	x	•
Berlin	26	8	x	34	31	x	6 114
darunter außerhalb Berlins	–	–	–	–	–	–	–

1 Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2014 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	ins-gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verar-beiten-des-Ge-werbe	Bau-ge-werbe	Handel	Gastge-werbe	Verkehr und Nach-richten-übermitt-lung ¹	Dienst-leistun-gen ²	Per-sonen-gesell-schaft	GmbH	Einzel-unter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.
Mitte	50	1	6	10	10	4	12	2	39	7
Friedrichshain-Kreuzberg	27	1	3	1	2	2	10	3	14	8
Pankow	23	1	1	6	1	2	7	–	18	4
Charlottenburg-Wilmersdorf	59	–	10	8	3	3	26	3	49	5
Spandau	20	1	4	2	1	5	5	1	11	5
Steglitz-Zehlendorf	11	1	4	3	–	–	3	2	8	1
Tempelhof-Schöneberg	41	2	6	9	6	2	9	1	28	8
Neukölln	14	2	1	1	2	1	5	1	8	4
Treptow-Köpenick	24	2	2	3	2	2	10	1	19	3
Marzahn-Hellersdorf	15	1	4	3	–	1	6	2	7	6
Lichtenberg	15	–	4	3	3	–	4	–	8	7
Reinickendorf	17	1	2	5	1	1	6	1	10	6
Berlin	316	13	47	54	31	23	103	17	219	64

¹ WZ2008-Abschnitte H und J

² WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2013 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt								
Zusammen	129 269	10 264	1 799	141 332	150 298	– 6,0	173 541	37 823,7
Unternehmen								
Zusammen	19 488	6 507	x	25 995	28 297	– 8,1	173 541	28 061,2
Übrige Schuldner								
Zusammen	109 781	3 757	1 799	115 337	122 001	– 5,5	x	9 762,5
Natürliche Person								
als Gesellschafter u.Ä.	906	181	x	1 087	1 307	– 16,8	x	714,0
Ehemals selbständig Tätige	18 236	1 753	148	20 137	20 278	– 0,7	x	3 778,7
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	12 775	1 686	x	14 461	15 082	– 4,1	x	3 063,7
mit vereinfachtem Verfahren	5 461	67	148	5 676	5 196	9,2	x	715,0
Verbraucher	89 207	342	1 651	91 200	97 608	– 6,6	x	4 845,1
Nachlassinsolvenz	1 432	1 481	x	2 913	2 808	3,7	x	424,6
Insgesamt								
Baden-Württemberg	11 345	1 177	413	12 935	13 998	– 7,6	24 547	3 455,0
Bayern	14 195	1 151	176	15 522	16 580	– 6,4	23 387	4 700,4
Berlin	5 907	702	82	6 691	7 236	– 7,5	4 389	1 680,9
Brandenburg	4 727	209	36	4 972	5 325	– 6,6	2 455	603,1
Bremen	1 645	105	20	1 770	1 987	– 10,9	1 577	782,4
Hamburg	3 980	229	11	4 220	4 188	0,8	19 865	5 034,8
Hessen	8 592	790	148	9 530	10 134	– 6,0	7 568	3 145,1
Mecklenburg-Vorpommern	2 623	108	55	2 786	3 032	– 8,1	1 948	365,1
Niedersachsen	16 611	1 014	238	17 863	18 555	– 3,7	13 476	2 830,0
Nordrhein-Westfalen	32 552	2 412	368	35 332	38 116	– 7,3	50 539	10 159,4
Rheinland-Pfalz	6 169	539	98	6 806	6 932	– 1,8	5 205	1 088,5
Saarland	2 011	132	11	2 154	2 273	– 5,2	2 571	495,5
Sachsen	5 927	831	15	6 773	7 010	– 3,4	5 876	1 188,5
Sachsen-Anhalt	4 543	307	58	4 908	4 716	4,1	2 377	566,2
Schleswig-Holstein	5 538	342	48	5 928	6 477	– 8,5	4 679	1 261,8
Thüringen	2 904	216	22	3 142	3 739	– 16,0	3 082	467,1
Deutschland	129 269	10 264	1 799	141 332	150 298	– 6,0	173 541	37 823,7
Unternehmen								
Baden-Württemberg	1 430	587	x	2 017	2 169	– 7,0	24 547	2 277,9
Bayern	2 239	779	x	3 018	3 286	– 8,2	23 387	3 437,8
Berlin	811	467	x	1 278	1 286	– 0,6	4 389	1 106,8
Brandenburg	444	140	x	584	608	– 3,9	2 455	288,7
Bremen	166	65	x	231	230	0,4	1 577	644,5
Hamburg	839	170	x	1 009	781	29,2	19 865	4 832,9
Hessen	1 148	512	x	1 660	1 548	7,2	7 568	2 447,9
Mecklenburg-Vorpommern	251	60	x	311	375	– 17,1	1 948	166,4
Niedersachsen	1 602	625	x	2 227	2 314	– 3,8	13 476	1 696,9
Nordrhein-Westfalen	6 871	1 928	x	8 799	10 548	– 16,6	50 539	8 057,5
Rheinland-Pfalz	804	281	x	1 085	1 094	– 0,8	5 205	596,3
Saarland	254	91	x	345	352	– 2,0	2 571	373,4
Sachsen	967	288	x	1 255	1 388	– 9,6	5 876	741,9
Sachsen-Anhalt	525	183	x	708	657	7,8	2 377	282,9
Schleswig-Holstein	798	228	x	1 026	1 143	– 10,2	4 679	864,1
Thüringen	339	103	x	442	518	– 14,7	3 082	245,3
Deutschland	19 488	6 507	x	25 995	28 297	– 8,1	173 541	28 061,2

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34
Tel. 0331 8173 – 1341
Tel. 030 9021 – 3823/3550
Fax 030 9028 – 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Berlin
jährlich
D III 2 – j
- Insolvenzen im Land Brandenburg
vierteljährlich
D III 1 – vj
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2